

## Reden mit dir

© Simon Georg, 2012, www.simongeorg.de

1. Du weißt, bevor ich rede, schon,  
was meine Worte meinen,  
in Formulierung oder Stoßgebet.  
Und im Gespräch verbinden  
die Gedanken sich mit deinen.  
Du kennst mich, und du weißt, worum es geht.

*Ref.:* Reden mit dir ist nie ein **Selbstgespräch**.  
In der Nähe von Gebeten redest du.  
Du hast alle Macht in deinen Händen.  
Wenn sich Menschen an dich wenden,  
hörst du ihren Worten zu.

2. Du freust dich über unsere  
vertraulichen Gebete.  
Wer zu dir kommt, tritt in ein Bethaus ein.  
Du bist in allen Zeiten,  
allen Sprachen im Gespräch.  
Du willst ein Gott für alle Völker sein.

*Ref.:*  
Reden mit dir ist nie ein **Ferngespräch**.  
In der Nähe von Gebeten redest du.  
Du hast alle Macht in deinen Händen.  
Wenn sich Menschen an dich wenden,  
hörst du ihren Worten zu.

3. Du hast, wenn wir dich bitten,  
eine Antwort griffbereit,  
und darin unser Bestes hinterlegt.  
Mal seh´n wir gleich, und  
manchmal erst nach einer Wartezeit,  
wie Beten dich in Herz und Hand bewegt.

*Ref.:*  
Reden mit dir ist **nie nur ein Gespräch**.  
In der Nähe von Gebeten **handelst** du.  
Du hast alle Macht in deinen Händen.  
Wenn sich Menschen an dich wenden,  
hörst du ihren Worten zu.

Bridge:

Ich nehm´ mir Zeit  
und lauf aus meinem Alltag raus,  
und denk an dich und sehe vor mich hin.  
Du hältst auch Zeiten ohne meine Worte aus,  
und hörst die leise Stimme in mir drin.  
Ich schweige und ich lese deine Botschaft,  
die heute zu mir spricht, und ich bin froh,  
weil du in der Stille so laut mit mir redest,  
wie sonst nirgendwo.

Reden mit dir – **ein Leben im Gespräch**.  
In der Nähe von Gebeten redest du.  
Du hast alle Macht in deinen Händen.  
Wenn sich Menschen an dich wenden,  
hörst du ihren Worten zu. ://

